

Vorlage Nr.: 2022/1027/1
 Verantwortlich: Dez.
 Dienststelle: Stadtplanungsamt

IQ Leitprojekt Öffentlicher Raum und Mobilität Innenstadt: Bericht und Katalog der Empfehlungen
Änderungsantrag: CDU

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.12.2022	32.1	x	

Kurzfassung

Beim vorliegenden Konzept ÖRMI handelt es sich um einen Rahmenplan, der die grundsätzliche Ausrichtung für die Karlsruher Innenstadt umreißt und der Stadtverwaltung sowohl kurz- als auch langfristig als Leitfaden für Planungen in der Innenstadt dienen soll. Weiterführende Umsetzungen müssen zunächst priorisiert und budgetiert und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

- 1. Reallabore werden nicht als Standard für Projekte im öffentlichen Raum finanziert und eingesetzt. Zusätzlich werden etwaige Reallabore erst ausgewertet, bevor eine Umsetzung thematisiert wird oder Planungen begonnen werden, die sich auf eine Umsetzung der Reallabore stützen. Dies gilt im Besonderen für das Reallabor Karlstraße.**

Reallabore können nur dann als Planungsinstrument angewandt werden, wenn Personalressourcen und Kosten gesichert sind und wenn echte Transformationspotenziale und -absichten vorhanden sind. Die Reallabore Karlstraße und Passagehof wurden anlassbezogen ausgewählt (Eigentümergebühungen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Passagehof und Diskussion um die Haltestellenverlegung Karlstraße und Maßnahmen aus dem Aktionsplan City). Die Auswertung muss Grundlage der Umsetzungsvorschläge sein und daher zuerst erfolgen. Die Evaluationen der Reallabore werden abgewartet und die Testräume erneut in die Gremien eingebracht, um diese entsprechend des Ergebnisses in die nächste Planungsphase zu überführen.

- 2. Die Stadtverwaltung erarbeitet erst ein fundiertes Parkraumkonzept, das auch Quartiersgaragen einbezieht, bevor Anwohnerparkflächen gestrichen werden.**

Das Vorgehen hinsichtlich einer fundierten Parkraumkonzepts wird im Rahmen des IQ Leitprojekts „Nachhaltiges Parkraumkonzept und -management“ Anfang 2023 im Planungsausschuss vorgestellt.

- 3. Aus dem Maßnahmen- bzw. Empfehlungskatalog werden die Sperrung des Zirkels für den Autoverkehr und das Durchfahrtsverbot Unterführung Schlossplatz gestrichen. Genauso wird die Schließung der Kaiserstraße West vom Kaiserplatz kommend aus der Vorlage entfernt.**

Beim vorliegenden Konzept ÖRMI handelt es sich um einen Rahmenplan, der die grundsätzliche Ausrichtung für die Karlsruher Innenstadt umreißt und der Stadtverwaltung sowohl kurz- als auch langfristig als Leitfaden für Planungen in der Innenstadt dienen soll. Gemeinsam mit den beauftragten Fachexpert*innen wurden darauf aufbauend ein Katalog der Empfehlungen ausgearbeitet. Die im Rahmen von ÖRMI erarbeiteten Empfehlungen werden bei der Fortschreibung des Aktionsplans City 2020-2026 priorisiert, dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt und ggf. budgetiert. Die Fortschreibung soll im Frühjahr 2023 in die Gremien eingebracht werden.

- 4. Eine Umsetzung des Shared-Space-Projekts in der Lammstraße erfolgt nur für den nördlichen Teil ab der Erbprinzenstraße.**

s.o.

Aus Sicht der Verwaltung soll an den vorliegenden Erkenntnissen und Feststellungen des Rahmenplans festgehalten werden.